

Arzthelferinnen erhielten Zeugnisse

221 Auszubildende und Umschülerinnen sowie 3 externe Prüfungsteilnehmerinnen haben an der Abschlussprüfung zur Arzthelferin im Sommer 2007 in Sachsen teilgenommen. Davon 71 in Chemnitz, 13 in Plauen, 87 in Dresden, 21 in Görlitz und 56 in Leipzig.

An vier Beruflichen Schulzentren und in der Sächsischen Landesärztekammer überreichten Vertreter der Sächsischen Landesärztekammer in einer Feierstunde an 192 von ihnen, die mit der bestandenen Abschlussprüfung den Berufsabschluss Arzthelferin oder Arzthelfer erreicht haben, die Zeugnisse.

Erfreulicherweise haben 95 Prozent von ihnen einen Arbeitsvertrag in ihrer Ausbildungspraxis oder einer anderen Praxis abschließen können oder in Aussicht.

Die Arzthelferinnen oder Arzthelfer können sich seit dem 1. August 2006



Die Zeugnisse überreichte die Vorsitzende des Prüfungsausschusses Dresden, Frau Rosemarie Haas

grundsätzlich Medizinische Fachangestellte nennen und sich auch auf entsprechende Stellenangebote bewerben und in Arztpraxen, Medizinischen Versorgungszentren, Krankenhäusern oder anderen Einrichtungen tätig werden. Für den Arbeitgeber wird durch das Prüfungszeugnis nur nachgewiesen, in welchem Ausbildungsberuf die Abschlussprüfung abgelegt wurde.

Marina Hartmann
Leitende Sachbearbeiterin
Referat Medizinische Fachangestellte